

Philosophie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 39

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-469368>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Keine Budgetdefizite, keine Interpellationen, keine Nachtsitzungen, keine Kammer und kein Senat mehr — dafür Ruhe und eine „Cavalla“ — nicht wahr, M. Laval, das müsste herrlich sein!

Cavalla

20 Cigaretten Fr. 1.—
10 Cigaretten Fr. -.50

Macedoniens beste Tabake, von unserer Niederlassung in Cavalla persönlich eingekauft, in eigener Regie sortiert, manipuliert und fermentiert, jede Cigarette ein Zusammenklang herrlichster Aromen - das ist „Cavalla“!

A. BATSCHARI, CIGARETTENFABRIK, BERN

Philosophie

«Man soll sich immer im Zaum halten und dem Körper nicht immer gleich seine Wünsche ertüllen» ... meinte der Toppelmax. «Wenn mein Magen zum Beispiel Wasser will, gebe ich ihm Bier, will er Bier, so kriegt er Wein, und will er Wein, so gebe ich ihm Schnaps.»

«Und wenn er einmal Schnaps will?» fragt sein Freund.

«Ja, dann gebe ich ihm schliesslich, was er haben will.» Drahou

Zürcher Kantonsrat

Sitzung vom Montag, 9. September:
Um halb 12 Uhr wird abgebrochen, damit die Herren rechtzeitig zum Knabenschiessen kommen.

Nächste Sitzung in acht Tagen

Ich äusserte mich missbilligend bei meinem Freunde über einen solchen Sitzungsabbruch.

Da meinte mein Freund: «Das isch no gar nüt, ich mache amigs Ferie, wänn euseri Chatz Jungi überchunt.»

Vino

Uebertrumpft

Die zwei Nachbarn Peter und Heinz haben, wie es so Brauch ist, häufig Streit. Letzten Samstag waren beide im Bären, beide «angedreht», hatten wieder einen zünftigen Wortwechsel. Ruft Peter zum Schluss, wütend: «Dir zünd' ich noch a mal Dein Haus an, Du Gauner!», worauf ihn Heinz übertrumpft: «Und wenn Deines a mal brennt, werd ich bestimmt der Erste sein, der löschen hilft, jwoll ja!» S.

BRUNNEN

ist ein **GESUNDBRUNNEN**

Und dr **HIRSCH z' BRUNNE**
Mag Ihne die finscht Möckli gunne.
Und 's Tröpfli vom Bescht.
Sage mir ... so zumme Wekendfescht!
Telefon 215 Familie A. Frei-Surbeck

Fleisch oder Fisch ...
An meinem Tisch
Wird gut gespeist,
Was 'ne Probe beweist

Rest. Kaufleuten, Zürich
Pelikanstr. 18, Ecke Talacker